

**Aktuelle Pressemitteilungen****BVK-Journalistenpreis erstmals auch für Kategorie  
Hörfunk/Fernsehen vergeben**

16. September 2009

Berlin, 16.09.2009. Der zum zweiten Mal vergebene Journalistenpreis des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) geht dieses Jahr an Dieter Fockenbrock, Chefkorrespondent des Handelsblattes und Heike Buchter, New Yorker Korrespondentin der Wochenzeitung Die Zeit. Erstmals zeichnete die Jury auch eine Hörfunk-Journalistin aus: Birgid Becker erhält den Preis für ihren Deutschlandfunk-Beitrag "Siegeszug der Heuschrecken". Die Gewinner des BVK-Journalistenpreises 2009 wurden im Rahmen eines Galaempfangs mit Gästen aus der Medien-, der Private Equity- und der Finanzbranche am Dienstagabend in Frankfurt am Main geehrt.



Hoch über den Dächern Frankfurts, im Japan Center, zeichneten die Jury und der BVK die Gewinner des BVK Journalistenpreises 2009 aus (v.l.n.r.): Dörte Höppner (BVK), Jörg Eigendorf (Welt-Gruppe), Dr. Hanns Ostmeier (BVK), Dieter Fockenbrock (Preisträger Kategorie Tageszeitungen), Hauke Reimer (WirtschaftsWoche), Birgid Becker (Preisträgerin TV und Hörfunk), Sigmund Gottlieb (Bayerischer Rundfunk) und Andreas Nölting (manager magazin Online)

Die fünfköpfige Jury vergab den jeweils mit 4.000 Euro dotierten BVK-Journalistenpreis mit einstimmigem Beschluss. Ausgezeichnet wurden die Beiträge der drei Autoren, da sie nach Meinung der Jury das Thema Private Equity einem breiten Publikum in anschaulicher Weise zugänglich gemacht haben.

Mitglieder der diesjährigen Jury waren:

- Roland Tichy, Chefredakteur WirtschaftsWoche
- Jörg Eigendorf, Ressortleiter Finanzen, Wirtschaft & Immobilien WELT-Gruppe



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

- Sigmund Gottlieb, Chefredakteur Bayerischer Rundfunk
- Andreas Nölting, Chefredakteur manager magazin Online
- Dörte Höppner, Geschäftsführerin BVK

"Heike Buchter hat über ein oft spröde dargestelltes Thema in lockerer und lebendiger Weise geschrieben und uns erzählt, welche Aufbruchstimmung im Silicon Valley auch aufgrund von Venture Capital-Investitionen herrscht", sagte Hauke Reimer, Ressortleiter Geld und Börse der WirtschaftsWoche, über die Gewinnerin des BVK Journalistenpreises 2009 in der Kategorie Magazine und Wochenzeitungen. Die in New York lebende Wirtschaftskorrespondentin schildert in ihrem Zeit-Beitrag "Morgen in Amerika", wie Risikokapitalgeber inmitten der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise die Entwicklung energieeffizienter Technologien im kalifornischen Silicon Valley finanzieren. "In den Vereinigten Staaten sind alternative Konzepte zur Finanzierung von Unternehmen eine gängige Alternative", meinte Buchter, die live aus New York zu der Preisverleihung nach Frankfurt geschaltet war, mit Blick auf die oft skeptische Haltung gegenüber privaten Finanzinvestoren in Deutschland.

In der Kategorie Tageszeitungen und Nachrichtenagenturen geht der Preis 2009 an Dieter Fockenbrock, Chefkorrespondent beim Handelsblatt. "Wir als Jury fanden es umso gelungener, dass Dieter Fockenbrock in seinem Editorial sowohl auf Schwachstellen der Branche als auch auf ihre Stärken hingewiesen hat: Die Fähigkeit nämlich, weltweit Kapital einzusammeln, dieses Geld in renditestarke Unternehmen zu investieren und Wissen bereit zu stellen", urteilte Jörg Eigendorf über den Handelsblatt-Beitrag und seinen Verfasser. In seinem Meinungsbeitrag "Finanzinvestoren. Ein Leben nach der Plage" kommentiert Fockenbrock das vierjährige Jubiläum der von SPD-Parteichef Franz Müntefering angefachten Heuschreckendebatte. "Wir als Journalisten können durch sachgerechte und objektive Berichterstattung dazu beitragen, das Image von Private Equity-Gesellschaften aber auch von Unternehmen für den Leser zurechtzurücken", so Fockenbrock bei der Preisverleihung.

Erstmals konnte die Jury dieses Jahr einen Preis in der Kategorie TV und Hörfunk vergeben. "Wir haben dieses Jahr ein Goldnugget im Bereich des Rundfunks ausgezeichnet", sagte Sigmund Gottlieb über Birgid Beckers prämiertes Radiostück. Denn eine Preisverleihung in der Kategorie TV und Hörfunk sei schwierig, so der Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, weil es leider nicht viele qualitativ gute Rundfunk- und Fernsehbeiträge zum Thema Private Equity gebe. Die Wirtschaftsredakteurin setzt sich in ihrem Deutschlandfunk-Beitrag unter anderem kritisch mit der Verwendung des Begriffs "Heuschrecke" als Metapher für private Finanzinvestoren auseinander.

Zum Auftakt der feierlichen Preisverleihung sagte BVK-Präsident Dr. Hanns Ostmeier: "Ich glaube, dass eine faktenbasierte Berichterstattung viele Missverständnisse aus dem Weg räumen und aufzeigen kann, dass Private Equity den hiesigen Kapitalmarkt und damit den Wirtschaftsstandort Deutschland stärkt." Im Rahmen der Preisverleihung diskutierte die Jury mit BVK-Geschäftsführerin Dörte Höppner auch, welchen Kommunikationsanforderungen eine Branche gerecht werden muss, die im Fokus der Öffentlichkeit steht. Eine wichtige Erkenntnis: Private Equity-Gesellschaften sind in der Bringschuld, wenn es um eine offene Kommunikation geht. So sollten Informationen nicht allein von erfolgreich wirtschaftenden Portfoliounternehmen publik gemacht werden, sondern auch fließen, wenn sich die Unternehmen einmal in schwierigerer wirtschaftlicher Situation befinden.

#### **Deutschlandfunk-Sendung "Siegeszug der Heuschrecken" (22.04.2008) von Birgid Becker zum**

**Nachhören:**`var flashvars = {};/* audio player parameters */flashvars.audio =  
"/flashaudioplayer/Beitrag_Birgid_Becker.mp3";flashvars.autoplay = "false"; flashvars.volume = "0.5";  
flashvars.loop = "false"; /* end */var params = {};params.scale = "noscale";params.allowfullscreen =  
"true";params.salign = "tl";var attributes = {};attributes.align =  
"left";swfobject.embedSWF("/flashaudioplayer/flashaudioplayer.swf", "audioPlayer", "400", "35", "9.0.28",`



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

"/flashaudioplayer/expressInstall.swf", flashvars, params, attributes);/\* end \*/

**Bildmaterial:**

- [Preisträger und Jury des BVK Journalistenpreises](#)
- [Preisträgerin Birgid Becker vom Deutschlandfunk](#)
- [Preisträger Dieter Fockenbrock vom Handelsblatt](#)